

Produktname: Cyclin E2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09598**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000 |
| Molekulargewicht | 46kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | CCNE2 |
| Alternative Namen | CCNE2; G1/S-specific cyclin-E2 |
| Gen-ID | 9134.0 |
| SwissProt ID | O96020 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Cyclin E2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 355–404 |

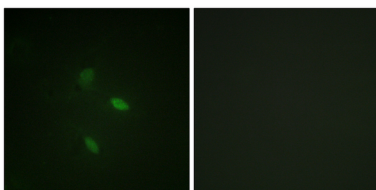
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur hochkonservierten Cyclin-Familie, deren Mitglieder durch eine ausgeprägte Periodizität ihrer Proteinmenge im Zellzyklus charakterisiert sind. Cycline fungieren als Regulatoren von CDK-Kinasen. Verschiedene Cycline weisen unterschiedliche Expressions- und Abbaumuster auf, die zur zeitlichen Koordination der einzelnen mitotischen Ereignisse beitragen. Dieses Cyclin bildet einen Komplex mit CDK2 und fungiert als dessen regulatorische Untereinheit. Es interagiert spezifisch mit CDK-Inhibitoren der CIP/KIP-Familie und spielt eine Rolle beim Übergang von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus. Die Expression dieses Gens erreicht ihren Höhepunkt in der G1/S-Phase und zeigt ein von Cyclin E1 abweichendes gewebespezifisches Expressionsmuster. In Tumorzellen wurde eine signifikant erhöhte Expression dieses Gens beobachtet. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Essentiell für die Kontrolle des Zellzyklus in der späten G1- und frühen S-Phase., Induktion: Aktiviert durch die Papillomvirus-Onkoproteine E6 und E7, die an p53 bzw. Rb binden und diese inaktivieren., PTM: Phosphorylierung durch CDK2 löst die Ablösung von CDK2 und den Abbau über den Ubiquitin-Proteasom-Weg aus., Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-Familie., Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-E-Unterfamilie., Untereinheit: Interagiert mit den Proteinkinasen CDK2 (in vivo) und CDK3 (in vitro) und bildet einen Serin/Threonin-Kinase-Holoenzymkomplex. Die Cyclin-Untereinheit verleiht dem Komplex Substratspezifität. Gewebespezifität: Laut PubMed:9858585: Höchste Konzentrationen in Hoden, Thymus und Gehirn von Erwachsenen. Niedrigere Konzentrationen in Plazenta, Milz und Dickdarm. Konstant erhöhte Konzentrationen in Tumorzellen im Vergleich zu nicht-transformierten, proliferierenden Zellen. Laut PubMed:9840927: Niedrige Konzentrationen in Thymus, Prostata, Gehirn, Skelettmuskulatur und Niere. Erhöhte Konzentrationen in der Lunge. Laut PubMed:9840943: Hohe Expression in Hoden, Plazenta, Thymus und Gehirn. In geringerem Maße im Dünndarm und Dickdarm.

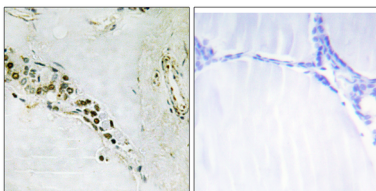
Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; Oozytenmeiose; p53; Signalwege bei Krebs; Prostatakrebs; Kleinzelliger Lungenkrebs;

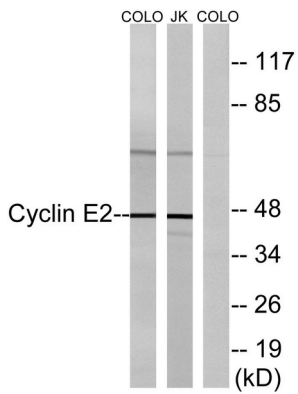
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit einem Cyclin-E2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Schilddrüsengewebe unter Verwendung eines Cyclin-E2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO- und Jurkat-Zellen unter Verwendung eines Cyclin-E2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.